

Kosten-Nutzen-Analyse eines wirtschaftlichen Anreizsystems



Dipl.-Ing. (Univ.); M.B.A. Henning Krüger

Mainz, 23.12.2009

- **Warum wurde das Anreizsystem eingeführt**
- **Welche Präventionsmaßnahmen führen zu Prämien**
- **Kosten für die Einführung und Weiterentwicklung des Systems**
- **Nutzen des Prämienverfahrens**
- **Bonuspunkt-Elastizität**
- **Kosten-Nutzen-Bilanz**
- **Fazit**

- 📌 **Anreiz unabhängig von Unfallhäufigkeit und Kosten**
- 📌 **Prävention von Wegeunfällen**
- 📌 **Verhütung von Berufskrankheiten**
- 📌 **Unterstützung nationaler Präventionsziele**
- 📌 **Mittel zur Bewertung der Verhältnisprävention**

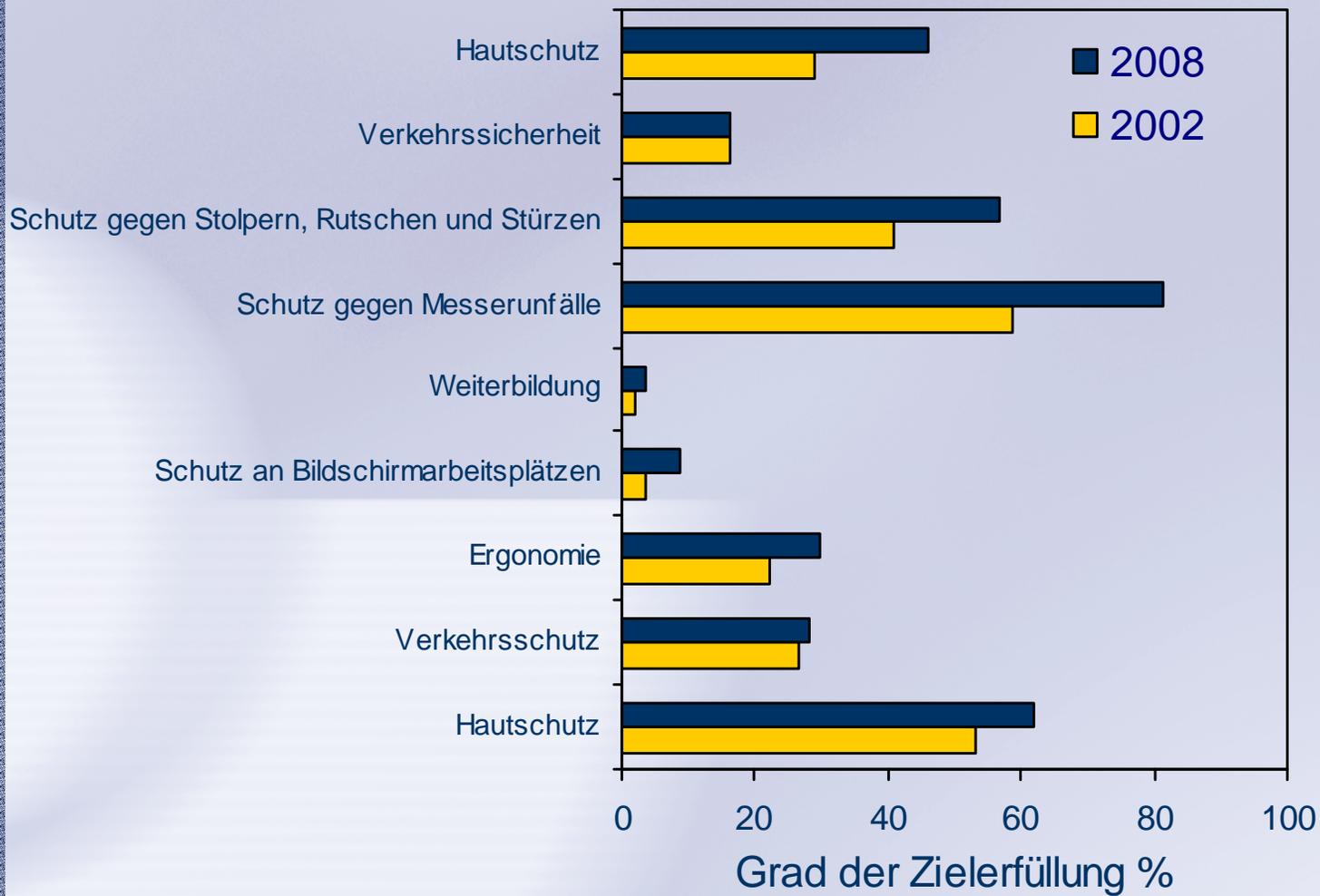
Welche Präventionsmaßnahmen führen zu Prämien



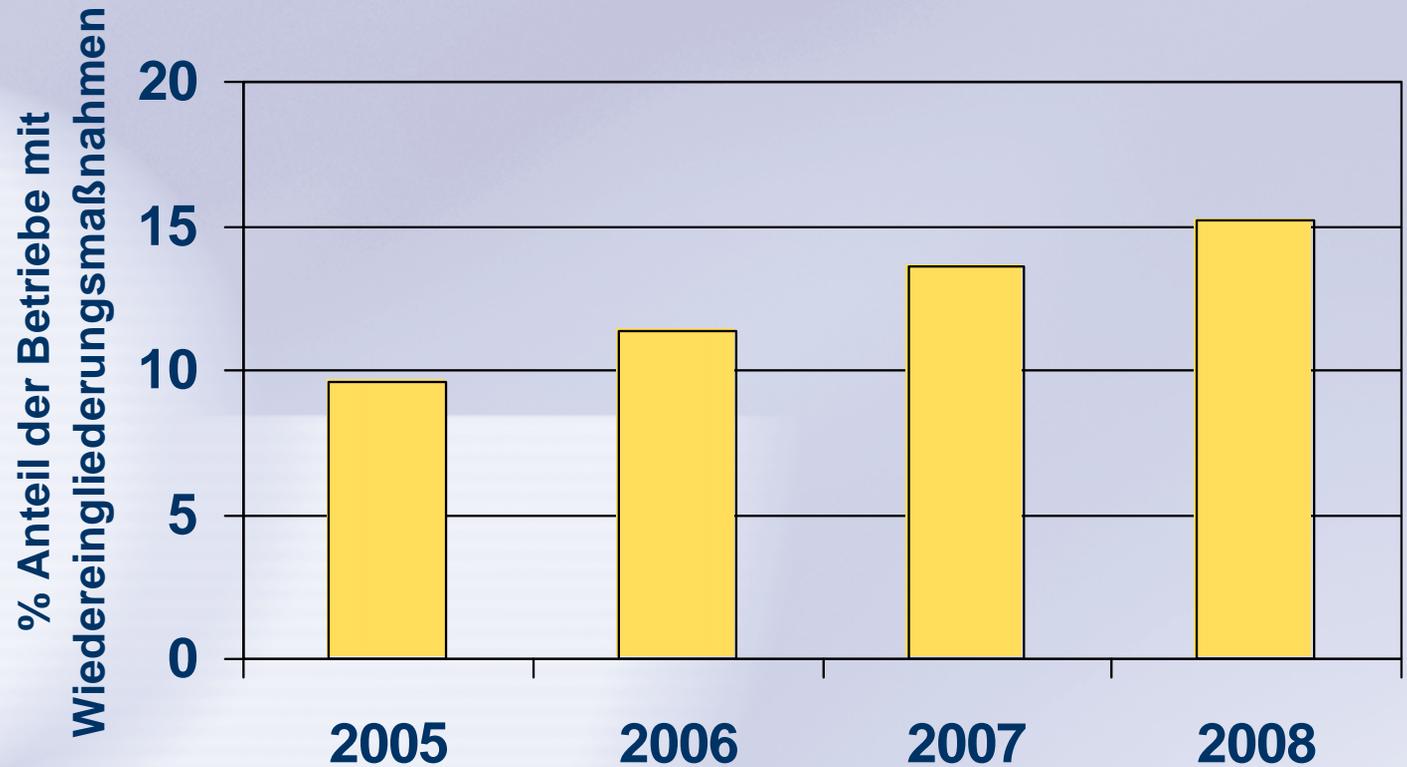
Sicherheit	Gesundheit	Beides
Schutz gegen Messerunfälle	Hautschutz	Wiedereingliederungsmanagement
Schutz gegen Stolpern, Rutschen und Stürzen	Kälteschutz	Weiterbildung
Maschinen	Schutz an Bildschirmarbeitsplätzen	Auditierte Arbeitsschutz-Management-Systeme
Verkehrssicherheit	Ergonomie	
	Lärmschutz	

- **Pretest des Katalogs**
- **Druck- und Versandkosten**
- **Kosten für die Programmierung des Scanners**
- **Arbeitsgruppen (Prävention, EDV, Mitglieder- und Beitragswesen)**
- **Gewährte Prämien**

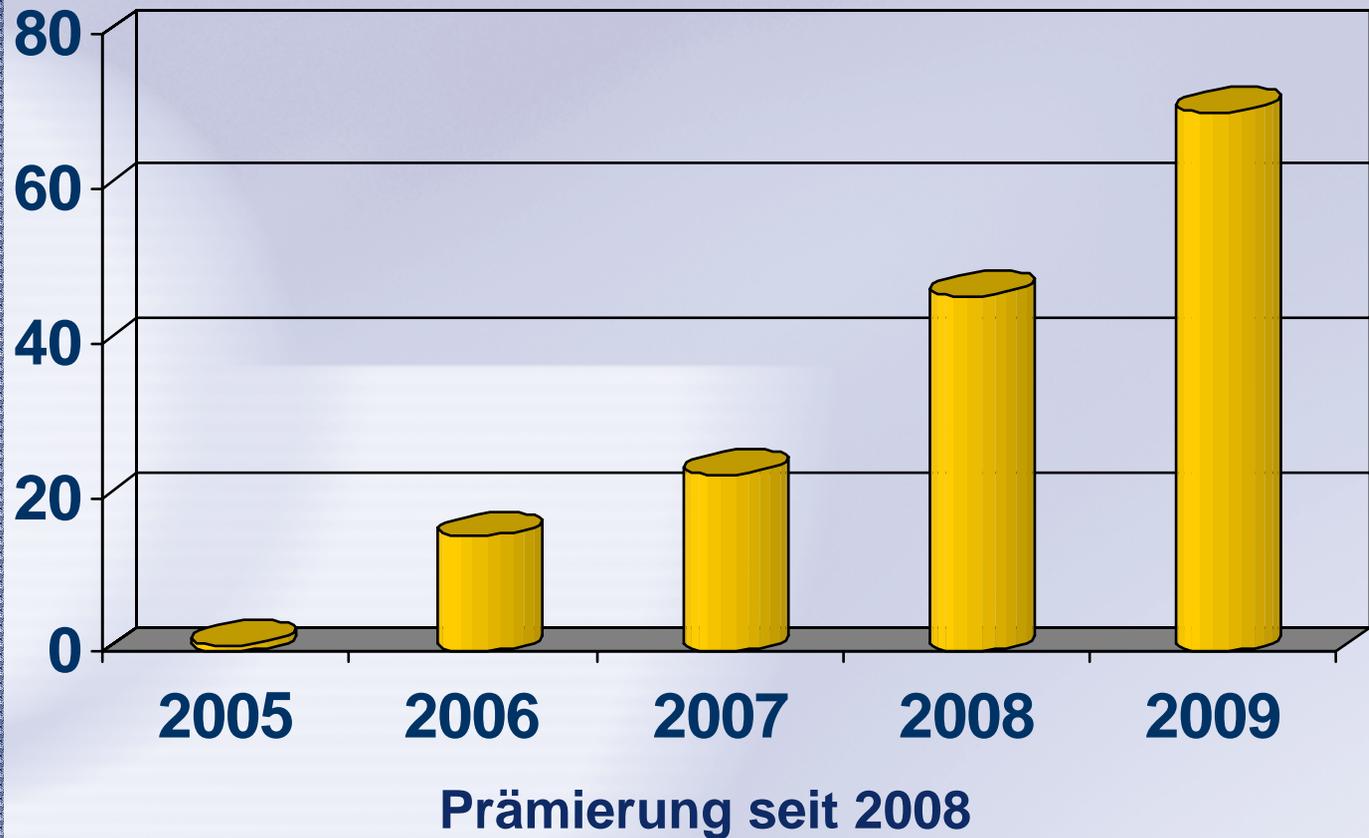
Nutzen des Prämienvorgfahrens I



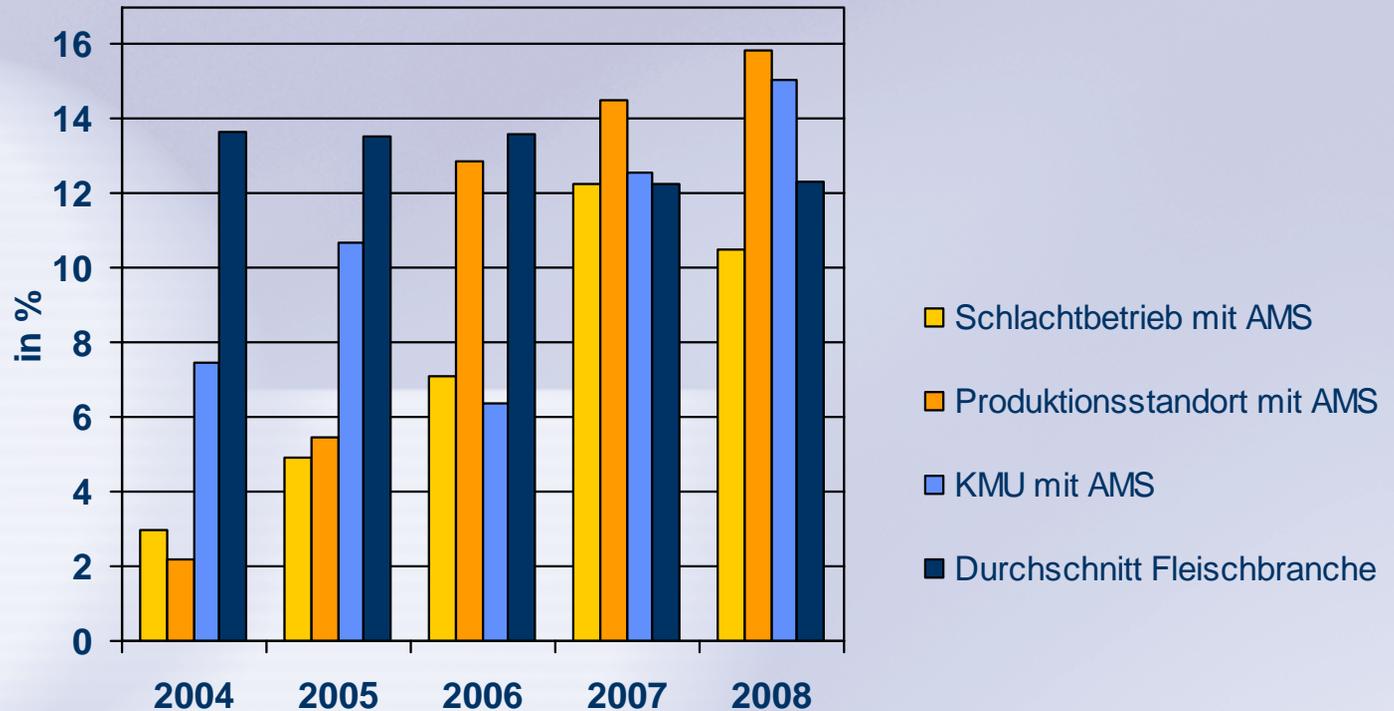
Wiedereingliederungsmanagement

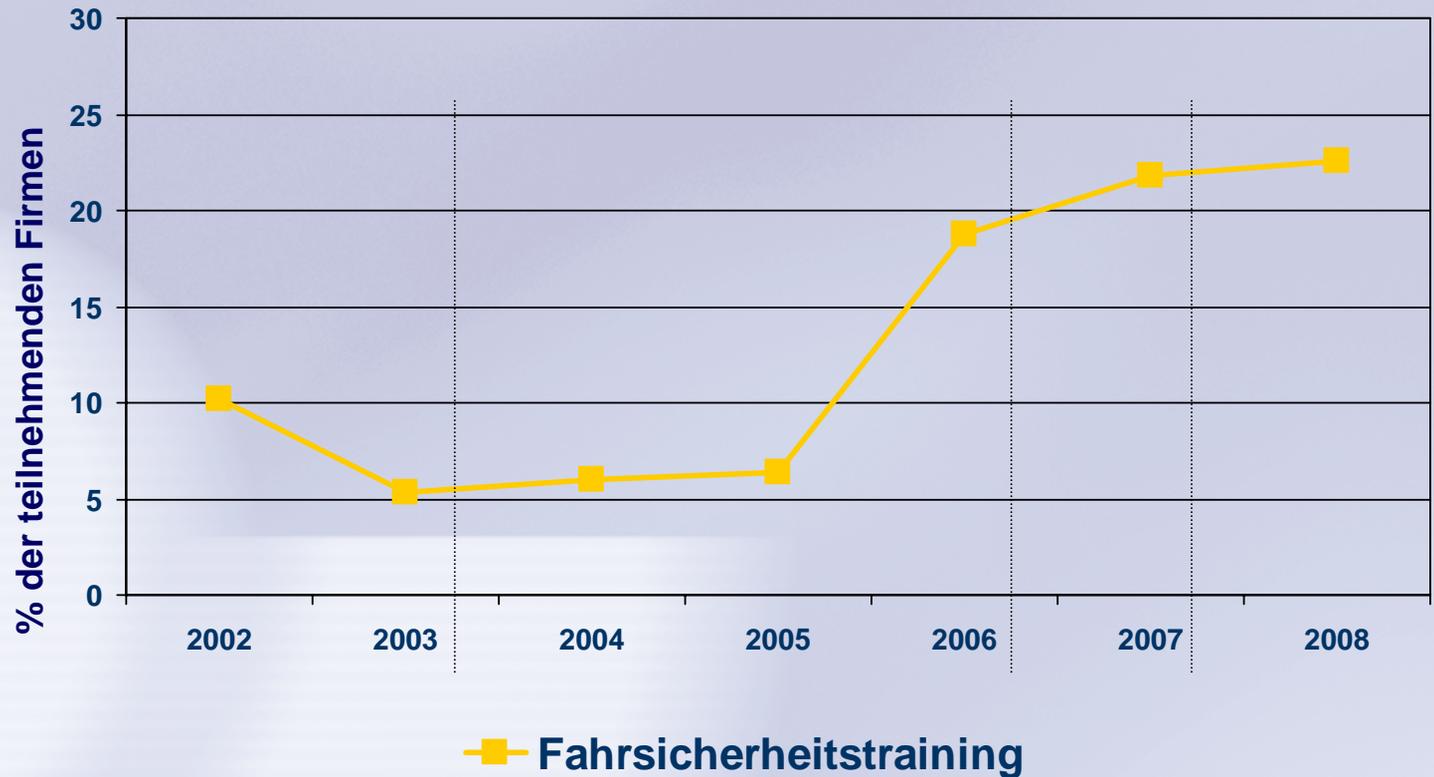


Anzahl der auditierten Arbeitsschutzmanagement Systeme



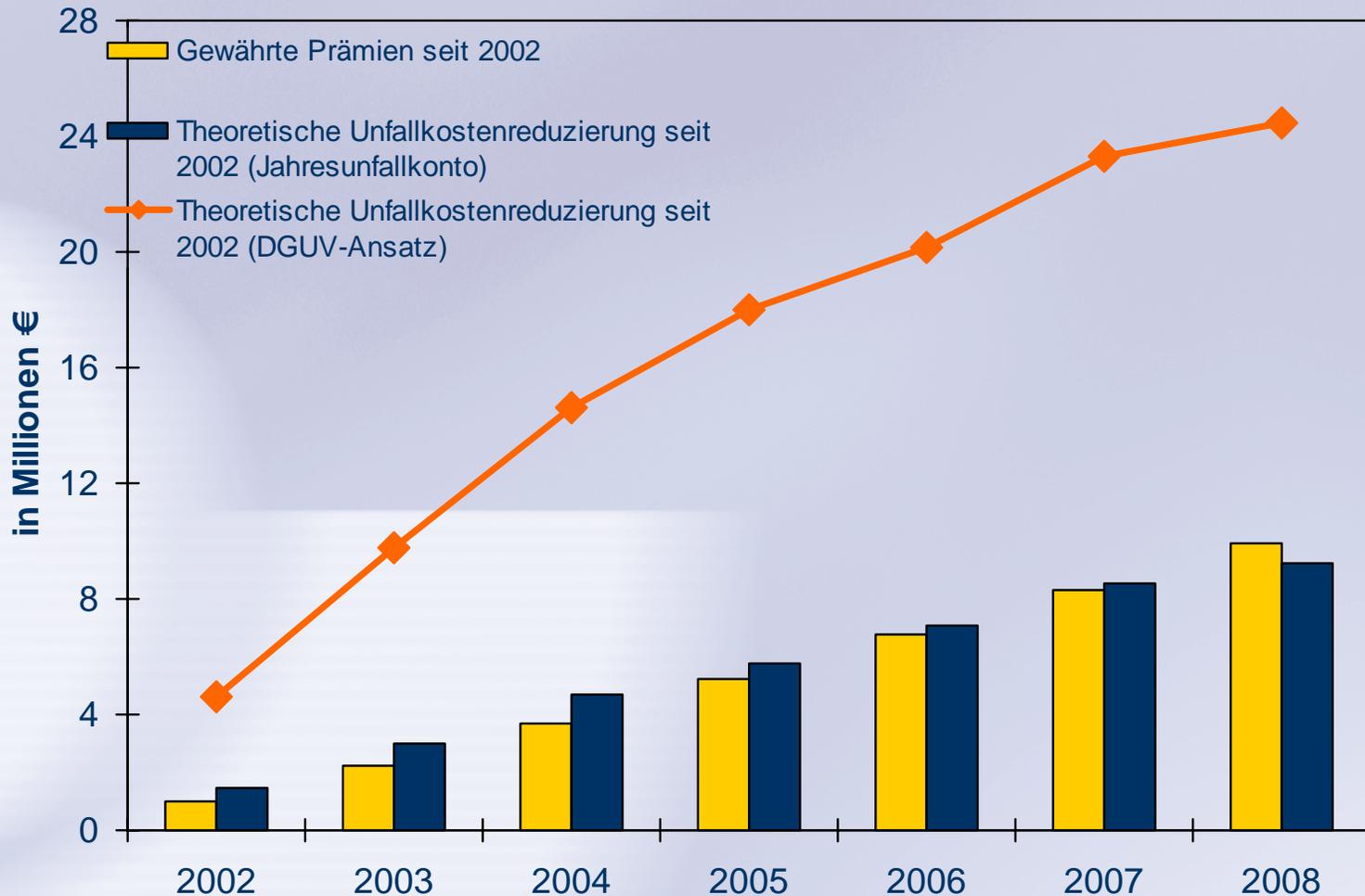
Entwicklung der Beitragsrückvergütung





Änderungen bei der Bepunktung in 2003, 2006 und 2007

Kosten-Nutzen-Analyse



- Das Anreizsystem motiviert für die Prävention
- Positive Entwicklung des Zielerreichungsgrades
- Nicht nur die konkreten Maßnahmen werden verstärkt
- Positive Auswirkungen auf die Arbeitsschutz-Indikatoren
- Die Prämienausschüttung seitens der FBG wird durch Kostensenkungen überkompensiert
- Die gesammelten Daten können für ein Benchmarking verwendet werden